

Drucksache Nr. 530/2021-2026

In den	Sitzung am	öffentlich	nicht-öffentlich
SoJuGA - Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung	13.09.2023	X	
VA - Verwaltungsausschuss	28.09.2023		X
Rat	12.10.2023	X	

Antrag des Kinderschutzbundes Springe auf Förderung des Programmes „Familienorte“ für das Jahr 2024

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung empfiehlt dem Rat über den Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kinderschutzbund Ortsverband Springe erhält für das Jahr 2024 für die Fortführung des Projektes „Familienorte“ ergänzend zu den in der Drucksache näher erläuterten Fördermitteln der Region Hannover und einem Eigenanteil in Höhe von 10.000,-- € einen Zuschuss der Stadt Springe in Höhe von bis zu 8.000,-- €.

Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage des auch bei der Region Hannover einzureichenden Verwendungsnachweises samt Sachbericht.

Begründung

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 10.07.2023 (siehe Anlage) beantragt der Kinderschutzbund Ortsverband Springe e.V. zur Weiterführung des Projektes „Familienorte“ als Programm ab dem Jahr 2024 ausgehend von Gesamtkosten in Höhe von 36.000,-- € eine jährliche finanzielle Beteiligung der Stadt Springe in Höhe von 8.000,-- €. Die übrigen Kosten sollen durch eine Förderung der Region Hannover in Höhe von 50 % der Gesamtkosten sowie einem Eigenanteil des Kinderschutzbunds in Höhe von 10.000,-- € gedeckt werden.

Der Kinderschutzbund führt das Projekt „Familienorte“ bereits seit dem Jahr 2021 durch, wobei „Familienorte“ begrifflich als Rahmenkonzept für eine außerinstitutionelle Elternbildungsarbeit in der Kommune zu verstehen sind. Die Angebote sind nicht ortsgebunden und können an unterschiedlichen Orten in der Stadt Springe durchgeführt werden. Denkbar sind auch Angebote in den Räumen des künftigen Familienzentrums der Stadt Springe im ehemaligen Sparkassenhochhaus.

Zum Projektstart vor drei Jahren wurden zunächst die Elternbedarfe erhoben und darauf abgestellt verschiedene Angebote wie zum Beispiel ein Elterncafe für geflüchtete Menschen, ein Spielangebot für Familien, Deutschunterricht für geflüchtete Frauen, Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“, eine Hebammensprechstunde, Babykurse und eine Waldspielgruppe umgesetzt.

Die Förderung der „Familienorte“ erfolgt bis Ende 2023 durch die Region Hannover im Rahmen einer Projektförderung. Die entsprechende Richtlinie der Region Hannover für die Förderung von Projekten zur Unterstützung von Familien nach § 16 SGB VIII sieht über einen Zeitraum von drei Jahren hinaus bei einer positiven Evaluation der Erprobungsphase die Möglichkeit einer Weiterführung und einer finanziellen Förderung im Rahmen eines Programms vor, wobei der Zuwendungsbetrag der Region Hannover für das einzelne Programm 50 % der zuwendungsfähigen Kosten nicht übersteigen darf.

Aufgrund des Erfolges der „Familienorte“ beabsichtigt der Kinderschutzbund das bisherige Projekt ab dem Jahr 2024 als Programm zu verstetigen und dafür jährlich entsprechende Fördermittel bei der Region Hannover zu beantragen. Inhaltlich sollen die etablierten Angebote fortgeführt und weitere Angebote wie z.B. zur Einbindung und Schulung von Eltern, deren Kinder einen besonderen Förderbedarf aufweisen, etabliert werden.

Ausgehend von Gesamtkosten in Höhe von 36.000,-- € jährlich, einer Förderung der Region Hannover in Höhe von 18.000,-- € und einem Eigenanteil in Höhe von 10.000,-- € wird ein Zuschuss durch die Stad Springe in Höhe von 8.000,-- € benötigt, um die Angebote auch im kommenden Kalenderjahr aufrecht erhalten zu können.

Das Projekt „Familienorte“ hat sich zu einem „Türöffner“ für Familienarbeit in Springe entwickelt. Es bietet eine niedrigschwellige und nachhaltige Möglichkeit, mit Kindern und Eltern zu arbeiten. Um eine Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit zu ermöglichen, wird der Antrag des Kinderschutzbundes verwaltungsseitig ausdrücklich unterstützt, jedoch zunächst für das Jahr 2024. Für nachfolgende Jahre ist, ähnlich wie für die Fördermittel der Region Hannover, jährlich ein Antrag zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen: 8.000,-- € Aufwand im Ergebnishaushalt 2024 bei dem Produktkonto 36301.43180008 „Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“

Auswirkungen auf die Prioritätenplanung: Keine

Auswirkungen auf die Kapazitätenplanung: Keine

(Springfeld)
Bürgermeister

Kosten- und Haushaltscontrolling

s. Finanzielle Auswirkungen